

Akte Hiwatari

Lektion 11: Haushalt halten

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 3: Lektion 2: Beyblade

Hallöle *winkääää*

sodalla hab gleich ein spiel, da is mir aufgefallen: ich könnt ja grad wieder hier was hochladen

dankeschön dass ihr mir soviel liebe kommentare geschrieben habt. ich lese mir jedes einzelne durch und freu mich drüber *allenochmalganzdolldafürabknuddel*

ähm ja.. normalerweise lade ich die Lektionen einzeln hoch, aber der hier ist einfach zu lang.. darum zwei teile

viel spaß noch

Lektion 2: BeyBlade

Der Morgen begann genauso schön wie der vorherige und der Tag versprach ebenso schön zu werden.

Max war als erster aufgestanden und wollte sich gerade ins Bad begeben, als er sich plötzlich der Gestalt hinter sich bewusst wurde. Erschocken sah er sich um und wich bis an die Wand zurück. Da bemerkte er, dass Ray ja schlief. Verwundert schlich er sich zur Badewanne und begann nun von einem Ohr zum anderen zu grinsen. Wie könnten wir ihn wohl am besten wecken?

Ohne weiter nachzudenken war seine Hand schon zum Wasserhahn geglitten. Er würde stinksauer werden, aber hey! Man lebt schließlich nur einmal!!! Dann drehte er den Wasserhahn mit einem Ruck bis zum Anschlag. Der kalte Strahl traf Ray genau am Hals und er fuhr schreiend und erschrocken hoch. "AAAAA!!".

Max derweil hatte sich auf den Boden fallen lassen und kugelte sich vor lachen.

"MAAAAX!!", schrie er unheilsverkündend und rannte immer noch mit triefenden Haaren dem Blonden hinterher. Max war aufgesprungen und ließ sich von Ray nun lachend durch die Wohnung jagen.

"Hey, wir haben erst 9 Uhr, seit doch nicht so laut", murrte der Chef, der wie immer mit dem Laptop unter dem Arm aus dem gemeinsamen Zimmer von Max Tyson und ihm gekommen war. Verschlafen rieb er sich die Augen. Er wollte sich an den Tisch setzten, da bemerkten sie zum ersten Mal, dass Kai schon wach war und ihnen interassiert zusah.

"Was macht ihr denn da?", wollte er wissen.

"Häh häh häh ach nichts, nur unsere morgendliche Verfolgungsjagd", lachte Max (drop).

"Ich würd sagen ich gehe schon mal das Frühstück holen. Durch deine Wasseraktion kann ich schlafen ja vergessen", knurrte Ray und trocknete sich ab. Dann ging er nach draußen um in der Kaffeteria etwas zu essen zu besorgen.

Max und Kenny begaben sich ins Bad und Kai ging wieder in sein Zimmer um sich frische Kleider zu besorgen. Schwarze Hose, schwarzes T-Shirt. Entweder musste der Typ Mensch der er früher war ein großer Modedefanatiker sein, schwarz war ja ganz groß in der Mode, oder er war einer der permanent in der Depri -phase steckte, warum wollte er gar nicht rausfinden. Als er wieder rauskam war dieser Ray wieder da und hatte allerlei Frühstück besorgt.

Als der verlockende Duft von Kakao durch das Zimmer wehte ließ sich auch der vierte nicht lange bitten. Verschlafen schleppte er sich zum Tisch, knurrte etwas von scheiß Frühaufsteherei und grabschte sich ein Brötchen. Erst jetzt schien er zu bemerken, dass neben ihm ein ganz anderer Jemand saß. Er sah ihn an. "Guten Morgen", sagte der Junge fröhlich mit einem Lächeln. Tyson gefror augenblicklich zu Eis. Das war einfach zu viel des Guten für ihn. Mit einem merkwürdigen hohen Geräusch, das er zwischen den fest zusammengebissenen Zähnen ausstieß, fiel er ganz langsam, aber unaufhaltsam nach hinten. Max bemerkte dies und drückte ihn zurück.

"Was hat er denn?", wollte Kai unschuldig wissen.

"Ach nichts, es ist nur, dass dein momentanes Verhalten ihn zu sehr zu schocken scheint", erklärte Max. Kai legte sein Brötchen beiseite, als sei ihm plötzlich etwas eingefallen. "Ach ja, ich kenne noch nicht mal eure Namen, wenn ich sie weiß kann ich mich vielleicht erinnern".

"Na gut, ich bin Max, der Erstarrte hier ist Tyson, er hier heißt Ray und Kenny kennst du ja schon", erklärte Max und wies mit der Hand auf die einzelnen. "Und kannst du dich erinnern oder kommen dir unsere Namen bekannt vor?".

Kai hatte den Kopf gesenkt und dachte angestrengt nach. Natürlich kannte er die Namen, aber eben nur so wie man Namen kennt, aber er verband nichts damit, keine Gesichter, Gefühle oder überhaupt irgendetwas. "Nein", sagte er schließlich seufzend. "Aber eine Frage noch, könnt ihr mir sagen was das ist?". Mit diesen Worten holte er den Blade aus der Hosentasche, "ich weiß nur, dass er Dranzer heißt und äh.. haltet mich jetzt bitte nicht für verrückt, aber ich glaube, dass ein Phönix darin lebt".

"Oh nein wir halten dich nicht für verrückt. Wir haben auch solche Fabelwesen in unseren Blades, so heißen die Dinger", erklärte Max und holte nun ebenfalls Draciel hervor. Kai macht Puh mit gespielter Erleichterung und lächelte freundlich. Diese eine Geste hatte allerdings eine große Wirkung. Kenny blieb der Mund offen, Tyson (arks) bekam einen Herzinfarkt und Max grinste nur verzerrt. Ray drehte sich einfach um und ging ins Bad.

"Also bei euch hat man's nicht leicht. Egal was man macht, man löst gleich eine Welle von Herzinfarkten aus". Max kicherte. Kai sah ihn perplex an.

"Es ist nur, dass, seit du dein Gedächtnis verloren hast, du dich total von früher unterscheidest. Das ist man gar nicht von dir gewohnt".

"Aber wenn wir dir nun erklären würden, wie du warst, dann würdest du automatisch versuchen dich danach zu richten, aber du musst selbst herausfinden wie du bist", mischte sich Kenny ein.

Kai nickte schwach, das schien ihm einzuleuchten. Er wollte sich nicht verstellen oder jemand anderes sein, nur er selbst. Aber zuerst musste er mal herausfinden wer er

denn überhaupt war.

Tyson erwachte langsam aus seiner Starre und begann wieder sein Brötchen zu verspeisen. (Typisch)

Da fiel sein Blick auf das kleine Loch oder eher den Abdruck in der Wand. "Waschen dasch?", fragte er zwischen Roggenbrötchen und Orangensaft und deutet auf die Wand. Kenny und Max erhoben sich neugierig und besahen es sich genauer.

"Sieht wie der Abdruck einer Faust aus", fachsimpelte Kenny, "aber sie kann nicht von einem von uns sein. Unsere Hände sind zu klein, das muss von Kai oder Ray sein. Aber ich glaube kaum, dass einer von denen solche Kraft hat".

"Wir müssen es herausfinden. Wie wär's mit Armdrücken? Dann wissen wir wer das Loch in die Wand gemacht hat", schlug Max vor. In dem moment kam Ray frischgeduscht und mit neuen Kleidern aus dem Bad und setzte sich ebenfalls an den Tisch. Das die andern über das Loch in der Wand philosophiert haben, schien er nicht bemerkt zu haben.

"Was machen wir Heute?", wollte er wissen und nahm sich ebenfalls ein Brötchen.

"Training", sagte Max und griff nach dem Nutella.

"Wo?", hackte Ray weiter nach.

"Da wo gestern unser kleines Malheur passiert ist. Vielleicht erinnert er sich dann daran".